

Wirksamer Wettbewerb in der Tierproduktion

Genosse Erich Honecker begründete in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären die Notwendigkeit der hohen Zuwachsraten des Volkswirtschaftsplanes 1978 in der Tierproduktion und insbesondere bei der Fleischerzeugung mit dem schnell wachsenden Bedarf der Bevölkerung. Die Grundorganisationen in den LPG Tierproduktion nehmen auf die Erfüllung dieser Aufgabe vor allem durch die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs Einfluß.

• In der LPG Linda, Kreis Jessen, dem Initiator des Wettbewerbs zum 30. Jahrestag der DDR in der Tierproduktion, stehen im Interesse einer kontinuierlichen planmäßigen Versorgung im Mittelpunkt des Wettbewerbs

die gewissenhafte tägliche Planerfüllung bei Fleisch, Milch und Eiern nach Menge und Qualität, die umfassende Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, insbesondere die Anwendung des DDR-Futterbewertungssystems, die Gesunderhaltung der Viehbestände und die Senkung der Tierverluste, die Vertiefung der Kooperationsbeziehungen mit den Pflanzenproduzenten und mit anderen Betrieben der Tierproduktion, die Rationalisierung und Rekonstruktion der vorhandenen Stallanlagen.

• Zur wirksamen politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs informiert sich die Parteileitung regelmäßig über die Ergebnisse. Sie läßt die Leiter

planmäßig über die Entwicklung der Tierproduktion berichten und weist rechtzeitig auf Schwerpunkte der Leitungstätigkeit hin.

• Die Parteileitung schätzt die Wirksamkeit der Genossen im Wettbewerb ein und erhöht ihre Verantwortung für die Erfüllung des Planes. Sie hilft den Parteigruppen, in ihren Kollektiven eine lebendige Wettbewerbsatmosphäre sowie eine richtige Einstellung zur Steigerung der Produktion und zur Senkung der Tierverluste zu schaffen. Zur Klärung ideologischer Fragen bei der Führung des Wettbewerbs, so z. B. bei der Realisierung wissenschaftlich-technischer Maßnahmen, bei der Entwicklung der Neuererbewegung und beim Kampf um den Staatstitel, bildet die Grundorganisation Arbeitsgruppen und erteilt Aufträge.

• Die Grundorganisation fördert die öffentliche Führung des Wettbewerbs. Sie kontrolliert die regelmäßige Auswertung der Wettbewerbsergebnisse in den Arbeitskollektiven, ihre öffentliche Bekanntgabe, die Würdigung der Besten und die schnelle Verallgemeinerung ihrer Erfahrungen. Sie nimmt darauf Einfluß, daß im inner- und überbetrieblichen Leistungsvergleich der Wettstreit um beste Ergebnisse und um die Überwindung der ungerechtfertigten Differenziertheit im Leistungsniveau der Stallkollektive entbrennt.

• Im Ergebnis der regelmäßigen Einschätzung des Standes der Planerfüllung faßt die Grundorganisation Beschlüsse zur weiteren Verstärkung der politisch-ideologischen Arbeit in den Brigaden sowie zur Erhöhung des Niveaus der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs.

• Höhepunkte der öffentlichen Abrechnung des Wettbewerbs zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR sind in diesem Jahr der 1. Mai und der Tag der Republik. An diesen Festtagen werden Zwischeneinschätzungen vorgenommen und ergänzende Verpflichtungen beschlossen.

(NW)

Leserbriefe

Jeder muß wissen. warum und wofür

Gegenwärtig erfüllen wir, die Genossen der Grundorganisation der HO Bernau, unser anspruchsvolles Programm zur Verwirklichung des Volkswirtschaftsplanes 1978. Dazu müssen wir erreichen, daß jedes Kollektiv, ja jeder Mitarbeiter sich dazu bekennt und bereit ist, dafür Taten zu vollbringen. Natürlich habe ich mich als Parteigruppenorganisator der HO-Kaufhalle Karl-Marx-Straße gefragt, was dabei unser Anteil im gesamten Gewerkschaftskollektiv ist. Meine

persönliche Verantwortung sehe ich unter anderem darin, auf der Grundlage unserer staatlichen Vorgaben den Wettbewerb so zu organisieren, daß jeder weiß, warum und wofür wir beste Ergebnisse erreichen wollen. Wir müssen alle über die Politik der Partei informieren, über unsere Wirtschaftspolitik und auch über unsere eigenen politischen Aufgaben in der Parteigruppe. Natürlich bemühe ich mich, stets Vorbild zu sein und guten Kontakt zu den Kolleginnen zu

haben. Dabei stehe ich nicht allein. Unsere Parteigruppe, der staatliche Leiter, unsere FDJ- und unsere Gewerkschaftsgruppe ziehen an einem Strang. Wir genießen einen guten Ruf im Wohngebiet und darüber hinaus. Davon ausgehend, kamen wir zu folgenden Überlegungen: Eine hohe Steigerungsrate des Umsatzes wird der besseren Befriedigung der Bedürfnisse unserer Menschen dienen. Durch vorbildliches Beraten, Bedienen und Verkaufen wird sich das Vertrauen zwischen Kunden und Verkaufspersonal weiter verbessern. Das wird zur noch besseren kontinuierlichen,